

A Monsieur Monsieur le colonel  
Abdullah Bey.

Des Indes

Oranien.

Noch einige Bemerkungen über die von Hrn.  
Dr. Thirke an der Nordküste Kleinasiens  
und am bithynischen Olymp gesammelten  
Pflanzen.

Von  
Karl Koch.

Herrn Dr. C. H. Schultz in Deidesheim hat mir schon die  
Diagnosen selbst die von ihm bestimmten Kompositen  
zuteilen lassen.

381. Achillea cuneata C. H. Schultz Bip. Pubescens;  
caulis elatus, sulcato-striatus, teres; Folia magna ex cir-  
cumscriptione ovato-oblonga, pinnatifida; Pinnae oblon-  
gae, inferiores pinnatifidae; Pinnulae oblongo-lanceolatae,  
acutae, integerrimae, pinnis superioribus similes, rachis in-  
tegerrima, inter pinnas cuneata, i. e. inferne angustissima,  
ad folii costam usque fere excisa, superne dilatata;  
Corymbus supradecompositus, fastigiatus; Involucro  
ovati Foliola oblonga, hirta, carinata; Ligulae 5, subrotun-  
dae,

obovatae, integrae, albae; Receptaculi palati galeae  
scariosae, acutae.

Inseln Ost, die das A. crithmifolia W. K. von Müllers  
sagt, hat Dr. Schultz von dem Herrn Veluch in Günsen  
land durch Dr. Traas erhalten.

382. Achillea adorata L. B. Thirkei besitzt ein sehr verschiedenes  
Involucrum.

383. Gnaphalium armenum F. et M. (Helichrysum armenium  
D.C.). Dieses gehört nach Helichrysum anatolicum Boiss.

392. Doronicum Thirkei C. H. Schultz Bip. ist mir ein ästiges,  
sehr und hingehöriges Kraut das D. oblongifolium DC.

396. Crepis rodigioides C. H. Schultz Bip. in Flotschy. plant.  
alex. n. 178. Im Habitus stimmt die Art mit Rodigia  
comutata Spr. überein, besitzt aber ein recht verschiedenes  
Involucrum, ein sehr verschiedenes, nicht beifoliges Involucrum  
und beständig verschiedene Blattverhältnisse. Dem Müllers  
sagt für das C. foetida L. die Thirke'schen Pflanzen  
sind übrigens nur 2-3 Zoll hoch, besitzen in der Regel  
1 köpfige Stängel und kleine Leistenköpfe, müssen  
die von Flotschy im Aleppo gesammelten die Länge  
nimm Augen haben, und richtig aufnehmen.

407. Scorzonera Thirkei C. H. Schultz ist mir ein ästiges 3-4 köpfiges  
und 1 1/2 - 2 Fuß hohe S. eriophora DC.

428. Centaurea Thirkei C. H. Schultz Bip. Radice tuberoso -  
- fasciculata, perennis; Flores ochroleuci; Pappus brevis,  
achenio (umbilico barbifero uti reliqui Cyani munito)  
triplo vel quadruplo brevior; Folia sessilia, oblongo -  
- lanceolata, integra; Herba 2-4 pollicaris, cana; Caulis  
foliatus, cephalus; Involuceri squamae nigro - marginatae  
et albopectinato - fimbriatae. Von der Inseln C. tubero  
sa Viv. Dalmat. tab. XII Pl. 2. unterscheidet sie sich  
sichtlich, dass bei dieser besitzt die Hauptwurzel  
fast die Länge des Stenies, die Blätter sind klein,  
die meisten Leisten - laubförmig.

Leider haben wir die Bestimmung der Thirke'schen  
Pflanzen nur einzelnen Individuen zu Grunde gelegen,  
und so wenig als wohl vorzunehmen, dass bei der Untersuchung  
unterschiedener Pflanzen, die sie aber in einem Lande  
zusammenliegen, unter einem Namen zusammengefasst  
werden. So liegen bei dem Herrn Dr. Schultz folgende  
an Pflanzen aus dem C. depressa MB. und cana  
Sibth zusammen. Auf gleiche Weise bin ich noch im  
Stand, folgende Pflanzen sorgfältig zu untersuchen  
zu lassen.

54. a. Crocus croceus C. Koch gummiartig mit  
55. b. Crocus aureus Sibth. et Sm. unterscheidet sich von der

weichen durch die febrile mit unvollständiger Verblü-  
 tung, unvollständiger, durch in das Auge  
 geöffnete Stütze und durch dunklen Löffeln. Die  
 Kronblätter sind weiß mit blauer, wie die Liliaceen-  
 Blätter, aber eben so wenig, wie das Griffel mit einem  
 3 Nerven, Liliaceen und Jordan haben gleiche Länge.  
 In *C. croceus* sind die Stütze nur wie 2  
 Drittel Länge, wie die Liliaceen, diese unvollständig aber  
 fast die Länge des Liliaceen-Blattes und  
 besitzen an der Spitze eine kegelförmige Spitze. Das  
 Liliaceen unvollständige Liliaceen

- 67a. *Scilla minor* C. Koch. Gummigichtlich mit  
 67b. *Scilla dubia* C. Koch. Glaberrima; Bulbus ovatus,  
 nigro-tunicatus; Scapus bifolius, ex apice racemosus, 5-8  
 florus; Folia linearia infra medium scapum soluta,  
 erecta, flores superantia; Pedunculi tenues bracteis  
 fugacissimis minutis muriti; Perianthium subcam-  
 panulatum, coeruleo-violaceum; Antherae violaceae;  
 Ovarii loculi sesquialteri, Größens wie die vorhergehenden,  
 aber in der Höhe nicht so tief. Die Liliaceen sind nicht  
 selten, wie bei jenen, in der Mitte Länge  
 das Mittelmaß der vorhergehenden, und haben  
 sich geübt wie die Liliaceen sind. Diese sind die

Liliaceen bei der Liliaceen unvollständig, wie jenen  
 sie sind wie bei *S. minor* in der Basis stark gelblich  
 färbig wachsend. *S. dubia* und *S. minor* sind  
 verschieden wie unvollständig wie jenen, dass die Liliaceen  
 in jenen Jahren die Fruchtzeit 6, die Liliaceen  
 sind wie 4 Liliaceen besitzt. Liliaceen Pflanzen  
 unvollständig für unvollständig *S. bifolia* L. unvollständig  
 unvollständig, und nicht gut wie jenen Exemplare wie  
 Dalmatien von Lyon Pastor Scheele in Heersum bei  
 Hildesheim, die Liliaceen unvollständig sind,  
 und wie unvollständig *S. minor* unvollständig unvollständig.

66. *Scilla pratensis* W. et K. die Liliaceen unvollständig Exemplare  
 die Liliaceen. Thirke unvollständig wie unvollständig unvollständig  
 Liliaceen Pflanzen durch die Fruchtzeit der Liliaceen, indem  
 die Fruchtzeit in einem jenen Jahren bei der Liliaceen  
 wie 2, bei der Liliaceen sind wie 8 beträgt. Die Liliaceen  
 sind wie wie unvollständig unvollständig unvollständig  
 unvollständig dem Namen *S. xanthandra* wie unvollständig  
 Species sind. Bulbus ovatus; Scapus bifolius, ex apice  
 racemosus, sub-12 florus; Folia linearia, sub medio  
 scapo soluta, erecta, florus paululum superantia;  
 Pedunculi erecti inferiores longiores; Bractea minutae,

fugacissimae; Perianthium campanulatum, coeruleum;  
Antherae flavae; ovarii loculi 8-ovulati.

75 Ornithogalum narbonense L. Die Anmerkung: „Es scheint,  
als wenn diese Art in p. 20. „gehört zu dem noch jüngeren  
Ort O. bifolium C. Koch, und ist von Wurzeln sich  
für gepflanz worden.“

229. Eufrasia latifolia Gris. muss heißen Eufragia latifolia  
Griseb.

596. Draba aurea C. Koch. da dieses Name bereits schon  
mang angegeben ist, pflanze ich D. chrysantha aus.

604. a. Allyssum petraeum Ard.  $\beta$ . integrifolium. zusammen  
mit

604. b. Berteroa adscendens C. Koch (Linnaea IV. p. 257.).

Siehe und Wurzeln werden die von mir erhaltenen  
Diagnose in Form 8. Wurzelnisse von Tümmeln,  
die das Habitus dieses Gattung alljährlich verleiht, und  
müssen vornehmlich darauf aufmerksam, dass, da  
die Pflanze nicht nach dem, was das Name anzudeuten  
sollte, nicht findet in dem Thirke'schen Pflanzen  
mitteln unter Allyssum petraeum Ard., und finden  
Exemplare, die mit den Tifliser Exemplaren (genau  
genau nach dem Pflanze von Regel'schen Auf

Wurzeln in Tiflis) die Berteroa adscendens in Form  
sind, und ebenfalls wichtige Wurzeln haben.  
Laut dem Namen sind diese Tümmeln zu Gebrauche, und ich  
müsse die Wurzeln, welche bei dem Wurzelnisse des Nr. 34.  
die Cruciferen enthält, Genist-Exemplare nachsehen, um zu  
sehen, ob sie zu den Wurzeln gehören. Die Blätter der von mir  
aus diesen Wurzeln sind die von Wurzeln bei  
Tiflis erhaltenen Exemplare unterscheiden sich in  
nicht, was wohl ist das Habitus, wie andere.  
Wenn Pflanzen sind wichtig und an der Basis nicht  
werden, so ist ganz die Mitte für wichtig, und  
die von der Wurzeln von Tiflis sind von der Wurzeln  
Abweichung wichtige Wurzeln besitzen. Die in der Gattung  
genannten Gattung unterscheiden sich in nicht  
An, sehr unterschiedlichen Gattung, dann sind die  
unterschiedlichen Sekundärstängel unterscheiden. Der  
Pflanz Berteroa ist übrigens in der die Wurzeln  
ausgewendet, und dass, wie Robert Brown und  
auch ich die Wurzeln der Synopsis florae  
Germaniae wollen, mit Forssetia, deren Wurzeln  
und dem Habitus haben, und sie vornehmlich durch  
die Wurzeln erhaltenen Tümmeln unterscheiden, auf diese  
nicht auszuweisen

Oest. ubi sunt Aurinia Desv. und Vesicaria Lam.  
 nicht zu kommen, und beide Gypsflüster sind  
 jenen bis in die gelben Blüthen. In jenen  
 die Form der Orföthung fast Berteroa zu nennen  
 Aurinia, die sie am meisten fließ besitzet, und  
 Vesicaria, die sie vordlich amfugbar sein ist; jenen  
 fließ und mit fließenden Thonen zusammen (wie bei dem  
 ersten Alyssum - Oest.) gibt es für Aurinia. Das Thon-  
 spiel ist am meisten Basis zu nennen bei Vesicaria, aber  
 nicht für die bei Berteroa zusammen. Die Menge  
 der Eichen ist zwar sehr bestimmt die für die einzelnen  
 Arten, aber nicht für die 3 Gypsflüster, so haben wir  
 B. adscendens und Alyssum medium Host, und  
 das erste Aurinia ist, in jedem Falle 4 Eichen. Die  
 Thonflüster besitzet vordlich von der Basis einen  
 feinsten (nicht jenen) Gyps, aber die so  
 steht und die den Thon zusammen, weil  
 die beiden Valvadrüsen sind die in die festest  
 wohnen, bei den Thonen jenen (wie  
 sind die vordlich gut und vordlich  
 Exemplaren) besitzet es sehr feinst und ganz  
 den Thon Thon zusammen.

Comp. sind vordlich Lössblüthen jenen, jenen  
 bei Vesicaria sind sie am meisten vordlich, und bei  
 Alyssum edentulum W. et H. vordlich sie fast eben  
 so viel jenen, als bei Berteroa. Phill. von dem  
 nicht vordlich Diagnose für Berteroa, jenen sie  
 vordlich jenen: Calyx aequalis; Petala in stipitem attenuata,  
 limbo obovato, bilobo, raro emarginato; Stamina omnia ex  
 basi dentata; Glandulae placentariae nullae, valvariae incon-  
 spicuae, ex latere latere staminum breviorum transverse  
 latae; Silicula oblonga aut sphaeroidea, convexa aut  
 maxime inflata saepissime glaberrima anaxine disse-  
 pimentis exteriori convexo nec plano; Semina ex parte  
 imaturescentia.

1. Subg. Berteroa: Flores albid.
  2. Subg. Vesicaria: Flores lutei, siliqua inflata.
  3. Subg. Aurinia: Flores lutei aut aurei, siliqua con-  
vexiuscula.
62. Barbarea arcuata Andr. f. terrica D.C. ist B.  
plantaginea DC. Exemplare sind die jenen und  
 jenen Thon jenen vordlich  
 die vordlich sie von B. arcuata Andr. jenen  
 die in jenen, fast vordlich Löss und die

die längeren Tafeln, die alle Fruchtblätter stark in  
jedem Fache über 15 Ecken besetzen. Dasselbe sind  
die Blätter beiseite. Exemplare mit Grünsinn  
haben mich gewogen und zeigen Fruchtblätter und eine  
Flur Tafeln, besetzen darunter nicht geringe  
Menge mit *B. arenata* Andr., besonders wenn  
die unteren Blätter nicht mehr vorhanden sind.

Die meisten Drüsen sind von mir nicht gefunden  
wenn man die Drüsen untersuchen. Barbacon findet  
es noch zum Vergleich mit den Blättern, die auf dem  
Feld beiseite sind.

*B. alpina* C. Koch. Radix perennis, pluricaulis; Caulis  
glaberrimus altitudine digiti, raro pedis, erectus,  
simplex vel subramosus, sulcato-striatus; Folia  
omnia glaberrima, radicalia rosulata, cordata raro  
ovata, crenulata, ex longiori petiolo jugo primarum  
accessorio praedita; caulina 3-5 pinnatifida, ex basi  
auriculata; lacinia suprema maxima, ex latere  
proque unidentata; Corimbus congestus, brevis;  
Glandulae placentariae 2 oblongae, germine 8-ovula-  
to triplex minores, valvariae 4, binae superne conatae;  
ibidem apiculatae, stamen brevius ab basin inclu-  
dentes.

Fructus mihi non suppetit. *B. brachycarpa* Boiss. ist  
ein junger Faser, unterseits ist es ein  
junges Blatt und Blattstiel und eine  
linnenförmige Abfritze, die sind länglich wappförmig.  
An Quellen in den Gärten der unteren und  
unteren Kaukasus.

*B. oligosperma* C. Koch. Radix biennis; Caulis glaberrimus,  
sulcato angulatus, ramosus; Folia omnia glaberrima, in-  
feriora minora, longiuscule petiolata, oblonga; Petiolus  
superne uno alterove foliolo accessorio oblongo, ex  
basi contra lamina auriculata pinnatifida instructus;  
Folia media oblonga, grosse orenata, incisave, ex basi  
amplexicaulis, auriculata; superiora contra ~~ex~~ cune-  
ata, auriculata, ex parte inferiori integerrima aut una  
alterave lacinia lineari praedita, ex superiori 3-5-den-  
tata; Glandulae placentariae ~~ex superiori~~ quadruplo,  
quintuplove germine sub-8-ovulato minores; Siliquae  
laevae patentissimae; 2-4 spermata. Non *B. alpina*  
C. Koch und *B. brachycarpa* Boiss. ist ein junger  
und ein Habitus der *B. vulgaris* B. Br. ist ein  
ein junger Armenien.

770. *Scorpiurus muricatus* L. ist *S. subvillosa* L.